

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 13 (1895)
Heft: 233

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland auch
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Berne.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versehung
regelmässig Mittwoch und Samstag
abends. Nach Bedürfnis erscheint
das Blatt auch an andern Tagen.

Redaktion und Administration
im schweizerischen Departement des Auswärtigen,
Abteilung Handel.

Rédaction et Administration
au Département fédéral des Affaires étrangères,
Division du commerce.

La feuille est expédiée
régulièrement les mercredi et samedi
soir; elle paraît en outre d'autres
jours suivant les besoins.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Inserate werden
von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les
annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Inhalt — Sommaire.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques
de fabrique et de commerce. — Warenverkehr der Schweiz. — Noten der römischen
Bank. — Billets de la Banque romaine. — Ausländische Banken.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1895. 16. September. **Verband ostschweiz. landw. Genossenschaften** in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 42 vom 19. Februar 1895, pag. 169). Diese Genossenschaft hat sich in ihrer Abgeordnetenversammlung vom 7. Juli 1895 neue Statuten gegeben, wonach folgende Aenderungen zu konstatieren sind. Es lautet nunmehr wörtlich: § 14. Einem sich allfällig ergebenden Einnahmenüberschuss werden jeweils 20 % zur Aeuflung eines unteilbaren Reservefonds entnommen, bis derselbe die Höhe von Fr. 50,000 erreicht hat. Die übrigen 80 % gehen in das Eigentum der am Konsumgeschäft im engeren Sinne beteiligten Genossenschaften über, jedoch sind dieselben verpflichtet, eine diesem Betrage jeweils entsprechende Summe dem Verbands als verzinsliches Darlehen zur Verfügung zu halten, solange derselbe nicht genügend Betriebskapital hat. Der Zinssuss für solche Darlehen wird vom Verbands unter Genehmigung der Abgeordnetenversammlung festgesetzt. Diese Darlehen sind ab Seite der Genossenschaften unkündbar, solange diese Mitglieder des Verbandes sind, nach erfolgtem Austritt erlangt aber jede Genossenschaft das Kündigungsrecht auf vierteljährliche Frist, nach Ablauf von fünf Jahren, vom Tage des Austrittes an. Dem Verbands steht die Kündigung jederzeit frei. § 18. Die Genossenschaften sind als Glieder des Verbandes demselben haftbar für das von ihm zu kontrahierende Anleihen im Betrage von Fr. 200,000, exclusive der durch § 14 der Statuten bedingten Darlehen; dagegen ist jede persönliche Haftbarkeit der Genossenschaften unter sich ausgeschlossen. In der Form der Vertretung und in dem Personal der Verwaltung ist eine Aenderung nicht zu konstatieren.

16. September. Die Firma **Hch. Hämiker** in Wiedikon (S. H. A. B. Nr. 91 vom 2. Oktober 1886, pag. 639) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

17. September. Die Firma **G. Ochsner & Co** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 116 vom 10. Mai 1894, pag. 471) hat ihr Domizil und das Geschäftslokal nach Zürich III, Elisabethenstrasse 12, verlegt.

17. September. Die Firma **Jacob Brandenberger** in Flaach (S. H. A. B. Nr. 11 vom 31. Januar 1883, pag. 73) wird hiemit infolge Konkurses von Amtswegen gelöscht.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1895. 16. September. Die unter der Firma **Käsereigesellschaft Dettligen** eingetragene Genossenschaft, mit Sitz in Dettligen (S. H. A. B. Nr. 90 vom 5. September 1885, pag. 581 und Nr. 129 vom 6. Juni 1891, pag. 525), hat unter dem 6. Juli 1895 ihre Statuten revidiert und in Abänderung des § 5 derselben bestimmt: Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen; in subsidiärer Weise sodann haften die sämtlichen Mitglieder der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen im Sinne des Artikel 689 O. R. Am Platze von Johann Bek und Johann Peter wurden unter dem 8. Juni 1895, resp. 31. August 1895, in den Vorstand gewählt: Als Kassier und Vizepräsident Albrecht Brunner, Müller, von Seedorf, in Dettligen, und als Sekretär Johann Peter, Christians, von Radelfingen, auf dem Jucher daselbst.

Bureau Bern.

16. September. Inhaber der Firma **Schelle-Blau, Hafnermeister** in Bern ist Theodor Schelle-Blau von Stettlen, in Bern. Natur des Geschäftes: Hafnerei und Ofenfabrikation. Geschäftslokal: Thalweg 12, Bern.

16. September. Robert Louis und Rudolf Otto Bischoffhausen von Rein (Aargau), beide in Bern, haben unter der Firma **Gebr. Bischoffhausen** in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Optiker und Mechaniker. Geschäftslokal: Amthausgasse 20, Bern.

17. September. Aus der Kommanditgesellschaft **Jent & Cie, Verlag des Bund und Buchdruckerei** in Bern (S. H. A. B. Nr. 268 vom 22. Dezember 1892, pag. 1087) ist der eine unbeschränkt haftende Gesellschafter, Adolf Jent, infolge Todes ausgeschieden. Herrmann Jent bleibt alleiniger unbeschränkt haftender Gesellschafter. Frau S. Jent-Reinert ist als Kommanditistin aus der Gesellschaft ausgetreten und erlischt deren Kommandite von Fr. 60,000. — Die Kinder des verstorbenen Gesellschafters Adolf Jent, nämlich Louis A. Jent in Bern, Marguerite Jent in Solothurn, Max Jent, Raoul Jent und Elisabeth Jent, alle von Solothurn und Safenwyl, die letztern drei in Bern wohnhaft, sind der Gesellschaft als Kommanditäre beigetreten und zwar jedes mit einer Kommandite von dreihundzwanzigtausend Franken, zusammen mit einhundert-undfünfzehntausend Franken.

Bureau Biel.

16. September. Louis Juvet von Butttes (Neuenburg) und Albert Juvet von Butttes (Neuenburg), beide wohnhaft in Biel, haben unter der Firma **Juvet Freres** in Biel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit 1. September 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Musikalienhandlung. Geschäftslokal: Nidaugasse Nr. 50.

17. September. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Dreyfus & Cie** in Biel (S. H. A. B. Nr. 91 vom 19. Juni 1883, pag. 726) hat sich aufgelöst. Die Firma ist nach bereits beendigter Liquidation erloschen.

Bureau Nidau.

18. September. Die Aktiengesellschaft **Uhrenfabrik Seeland** in Madretsch (S. H. A. B. Nr. 161 vom 24. Juli 1891, pag. 653; Nr. 257 vom 8. Dezember 1892, pag. 1037 und Nr. 178 vom 1. August 1894, pag. 727) hat in der Generalversammlung der Aktionäre vom 1. Juli 1895 neue Statuten aufgestellt mit Datum von genanntem Tage. Firma, Sitz, Zweck und Zeitdauer der Gesellschaft bleiben unverändert. Dagegen ist das Aktienkapital durch Annullierung von 46 Stück Aktien und Herabsetzung des Nominalwertes der übrigen 954 Stück von Fr. 500 auf Fr. 250 reduziert worden auf Fr. 238.500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen bloss noch durch das «Schweizerische Handelsamtsblatt». Für die Direktion zeichnen wie bisher die Herren Golay und Gasser kollektiv oder jeder im Verein mit dem Sekretär des Verwaltungsrates. Die Gesellschaft wird im übrigen gegen aussen vertreten durch den Präsidenten, zwei Vizepräsidenten und den Sekretär des Verwaltungsrates, von denen je zwei kollektiv unterzeichnen. Präsident des Verwaltungsrates ist Wilhelm Kaiser von Leuzigen, Handelsmann, in Bern; Vizepräsidenten sind Nestor Blancpain von Villeret, Rentier, in Neuenburg und Frédéric Rodolphe Landolt, Banquier, von und in Neuenstadt. Sekretär des Verwaltungsrates ist Emil Flotron von St. Immer, Schalenfabrikant, in Madretsch.

Bureau de Porrentruy.

17. septembre. La raison **C. Mouhat**, à Courgenay (F. o. s. du c. du 21 novembre 1894, n^o 258, page 1057), est radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «C. Girard-Mouhat», à Courgenay.

Le chef de la maison **C. Girard-Mouhat**, à Courgenay, est Charles Girard, allié Catherine Mouhat, de Grandvillars, domicilié à Courgenay. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «C. Mouhat», à Courgenay, laquelle est radiée. Genre de commerce: Fabrication de bonneterie.

Bureau Schlosswyl (Bezirk Konolfingen).

16. September. Die **Landwirtschaftliche Genossenschaft der Gemeinden Kiesen und Oppligen**, mit Sitz in Kiesen (S. H. A. B. Nr. 109 vom 5. Mai 1892, pag. 434), hat am 25. April 1895, mit Amtsdauer bis Februar 1896, als Sekretär an Platz des Lehrer Oesch gewählt Karl Haldimann in Oppligen und die übrigen Vorstandsmitglieder wieder bestätigt.

Schwyz — Schwyz — Svitto

1895. 18. September. Die Firma **A. Auf der Mauer, Sohn**, in Seewen-Schwyz (S. H. A. B. Nr. 110 vom 25. Juli 1890, pag. 574) ist infolge Verzichtes des Inhabers und Aufgabe des Geschäftes gelöscht worden.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1895. 17. September. Die Firma **Robert Carls** in Basel (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, pag. 6) erteilt Prokura an Julie Bongertz von Crefeld (Preussen), wohnhaft in Basel.

18. September. Inhaber der Firma **J. J. Müller** in Basel ist Johann Jakob Müller von Hermetswil-Pfäffikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Natur des Geschäftes: Giesserei und Armaturenfabrik. Geschäftslokal: Steinen-graben 80.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1895. 16. September. Emil Huber, Waiseninspektor, Wilhelm Huber, Gemeindevorstand, Jakob Rupli, Landwirt, Konrad Keller, Gemeinderatschreiber, und Konrad Frey sen., erstere vier von und in Unterhallau, letzterer von und in Schaffhausen, haben unter der Firma **Weinbaugesellschaft Hallau, Keller, Rupli & Comp.** in Unterhallau eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 25. September 1895 beginnt. Zur Vertretung der Gesellschaft sind allein die Gesellschafter Konrad Keller und Wilhelm Huber berechtigt. Natur des Geschäftes: Produktion und An- und Verkauf von Hallauerweinen; Ankauf von Trauben; Keltern derselben in der Gesellschaftskelterei und Lagern des erzielten Weines in den Gesellschaftskellern. (Die Gesellschaft garantiert für richtige Deklaration des Weines.)

Graubünden — Grisons — Grigioni

1895. 9. September. Aus der Firma **Gebrüder Agosti & Cie, (Fratelli Agosti & Cie)**, (Frärs Agosti & Cie) in Truns und Dissentis (S. H. A. B. Nr. 60 vom 14. März 1894, pag. 241) ist der Gesellschafter Christoffel Agosti in Truns infolge Ablebens ausgetreten. An dessen Stelle ist in die Gesellschaft eingetreten die Witwe des Verstorbenen: Witfrau Ursula Agosti, geb. Berther, von und in Truns.

16. September. Inhaber der Firma **Ernst Wachter** in Thuis, welche am 28. Februar 1895 entstanden ist, ist Ernst Wachter von Straubing (Bayern), wohnhaft in Thuis. Natur des Geschäftes: Uhrmacher, Goldarbeiter und Elektrotechniker. Geschäftslokal: Haus Gregor Müller in Neu-Thuis.

16. September. Inhaber der Firma **Alexander Liever, Schmidmeister** in Thuis, welche im Dezember 1887 entstanden ist, ist Alexander Liever von Thuis, wohnhaft in Thuis. Natur des Geschäftes: Schmiede und Wirtschaft. Geschäftslokal: Neudorf Nr. 41.

16. September. Die Firma **Johann Riesch** in Trins (S. H. A. B. Nr. 106 vom 23. Juli 1883, pag. 853) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma **Georg Casty-Riesch** in Trins ist Georg Casty-Riesch von Trins, wohnhaft in Trins. Diese Firma hat das Geschäft der erloschenen Firma «Johann Riesch» mit Aktiva und Passiva unterm 10. Februar 1887 übernommen. Natur des Geschäftes: Tuchhandlung. Geschäftslokal: Haus Nr. 57 vis-à-vis der Post.

16. September. Die Firma **Mathias Schnyder** in Furth (S. H. A. B. Nr. 102 vom 10. Juli 1883, pag. 815) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

Die Erben des Verstorbenen: Alexander, Scolastica, Johann Victor, Magdalena und Ursula Schnyder, alle von St. Martin, wohnhaft in Furth, haben eine Kollektivgesellschaft eingegangen unter der Firma **Geschwister Schnyder** in Furth, welche das Geschäft der erloschenen Firma «Mathias Schnyder» mit Aktiven und Passiven übernommen und die am 20. September 1894 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Gasthaus und Kolonialwarenhandlung. Geschäftslokal: Gasthaus zur Post. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Gesellschafter Alexander Schnyder berechtigt.

17. September. Die Firma **J. Lemm** in Scafs (S. H. A. B. Nr. 73 vom 21. Mai 1883, pag. 584) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

17. September. Die Firma **Johann Niggli** in Fiderisau (S. H. A. B. Nr. 33 vom 24. April 1884, pag. 298) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

17. September. Die Firma **A. Gartmann** in Samaden (S. H. A. B. Nr. 27 vom 20. März 1886, pag. 190) ist infolge Verkaufs des Geschäftes und Wegzuges des Inhabers erloschen.

17 settembre. La ditta **Antonio Pajarola** in Castasegna (F. u. s. di c. del 29 maggio 1883, n° 78, pag. 623) ha cessato d'esistere in seguito alla morte del proprietario.

17. September. Inhaber der Firma **Jacob Senn** in Cazis, welche am 1. Dezember 1894 entstanden ist, ist Jacob Senn von Buchs und Wartau (St. Gallen), wohnhaft in Cazis. Natur des Geschäftes: Wirtschaft, Mehl- und Kolonialwarenhandlung und Bäckerei. Geschäftslokal: Zum weissen Kreuz.

17. September. Die Firma **Peter Bonadurer** in Versam (S. H. A. B. Nr. 78 vom 29. Mai 1883, pag. 623) ist infolge Ablebens des Inhabers erloschen.

17 settembre. La ditta **Pietro Scalabrini** in San Vittore (F. u. s. di c. del 29 maggio 1883, n° 78, pag. 623) ha cessato d'esistere in seguito alla morte del proprietario.

17. September. Die Firma **Wittfrau Elisabeth Thomann** in Chur (S. H. A. B. Nr. 43 vom 4. Mai 1886, pag. 307) ist infolge Verzichtes der Inhaberin erloschen.

17. September. Inhaber der Firma **W. Attenhofer, Tap.** in Davos-Platz, welche am 15. Januar 1894 entstanden ist, ist Wilhelm Attenhofer von Zurzach (Aargau), wohnhaft in Davos Platz. Natur des Geschäftes: Tapezierer. Geschäftslokal: Untergasse.

17 settembre. Giuseppe Belloli, di Amessio (Ticino), domiciliato in Verdabbio è proprietario della casa **Belloli Giuseppe**, in Verdabbio. Genere di commercio: Negozi in ferramenta, carbone e legnami. Locale: Piani di Verdabbio.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1895. 16. September. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft des Kreises Suhr** bildet sich auf unbestimmte Zeitdauer, mit Sitz in Suhr, eine Genossenschaft, welche unter Ausschluss direkten Geschäftsgewinnes im allgemeinen die Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt. Die Statuten sind am 31. März 1895 festgestellt worden. Einwohner des Kreises Suhr und Umgebung, welche volljährig, beziehungsweise gesetzlich vertreten sind, im Besitze der bürgerlichen Rechte und Ehren stehen, erlangen die Mitgliedschaft durch Aufnahmeentschluss der Genossenschaftsversammlung nach vorausgegangener schriftlicher Anmeldung und mit dem Zeitpunkt der eigenhändigen Unterschrift der Statuten. Der Gründungsbeitrag beträgt Fr. 2 per Mitglied. Später eintretende Mitglieder haben ein Eintrittsgeld von Fr. 3 zu bezahlen. Allfällige Jahresbeiträge werden durch die Generalversammlung festgesetzt. Die Mitgliedschaft und damit jeder Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen erlischt infolge Austritts, Todes, Ausschlusses oder Verlustes des Aktivbürgerrechts. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der Vorstand, aus fünf Mitgliedern bestehend, vertritt die Genossenschaft Dritten gegenüber gerichtlich und aussergerichtlich; namens desselben führen der Präsident oder sein Stellvertreter mit dem Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus folgenden Personen: Friedrich Widmer-Stiner von und in Gränichen, Präsident; Johann Bertschi, Tierarzt, von und in Suhr, Vizepräsident; Joh. Bossart, Lehrer, von Schinznach, in Buchs, Aktuar; Gottlieb Steiner-Lüscher, von und in Suhr, Kassier, und Johann Grieder, Gemeinderat, von und in Rohr, Beisitzer.

Bezirk Kuhn

16. September. Die Firma **Rudolf Eichenberger z. Grünau** in Beinwil (S. H. A. B. Nr. 38 vom 21. Februar 1891, pag. 152) verlegt den Sitz ihres Geschäftes nach Zetzwil.

Bezirk Zofingen.

17. September. Die Firma **Emile Guex** in Zofingen (S. H. A. B. Nr. 10 vom 30. Januar 1883, pag. 68) ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen an nachfolgende Firma über.

Paul Guex und Witwe Georgine Guex-Breitenstein, beide von Belmont-sur-Lausanne, in Zofingen, haben unter der Firma **Guex & Cie.** in Zofingen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 10. Juni 1895 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Emile Guex» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Paul Guex; Kommanditistin ist Witwe Guex-Breitenstein mit dem Betrage von fünfzigtausend Franken. Natur des Geschäftes: Fabrikation von Baumwollen- und Halbwollen-Artikeln. Die Firma erteilt Prokura an Johannes Müller von und in Oftringen.

Waadt — Vaud — Val de

Bureau d'Avenches.

1895. 14 septembre. Le chef de la maison **O. Guisan**, à Avenches, est Oscar, fils de Louis-Emanuel Guisan, d'Avenches, son domicile. Genre de commerce: Menuiserie et ébénisterie.

14 septembre. Le chef de la maison **Albert Winz**, à Vallamand, est Albert, fils de Jacob Winz, de Ziebach (Berne), domicilié à Vallamand. Genre de commerce: Achat et vente du lait et de ses produits.

14 septembre. Le chef de la maison **D. Trolliet ph.**, à Avenches, est Daniel, fils de Jacob-Siméon Trolliet, de Seigneux, domicilié à Avenches. Genre de commerce: Pharmacie.

14 septembre. Le chef de la maison **E. Guntzburger-Löb**, à Avenches, est Elias, fils de Léopold Guntzburger, de Saint-Oyens, domicilié à Avenches. Genre de commerce: Epicerie, mercerie et vins.

14 septembre. Le chef de la maison **Paul Cornaz**, à Faoug, est Paul-Samuel, fils de feu Frédéric Cornaz, de Faoug, son domicile. Genre de commerce: Fabrication de tuyaux et articles en ciment.

14 septembre. Le chef de la maison **Ad. Landriset**, à Avenches, est Adrien, fils de Jules Landriset, d'Avenches, son domicile. Genre de commerce: Epicerie, mercerie, poterie et charcuterie.

16 septembre. Le chef de la maison **Meyer Löb**, à Avenches, est Meyer, fils de feu Samuel Löb, de Bezangon (France), domicilié à Avenches. Genre de commerce: Tissus, laines et cotons.

17 septembre. Le chef de la maison **J. Doleyres**, à Avenches, est Jules-Louis-Auguste, fils de feu Louis-Frédéric, dit Albert Doleyres, d'Avenches, son domicile. Genre de commerce: Serrurerie et appareillage.

17 septembre. Le chef de la maison **Isaak Hurni**, à Avenches, est Isaak-Jean, fils de Samuel Hurni, de Gurbrü (Berne), domicilié à Avenches. Genre de commerce: Exploitation du Café Suisse.

Bureau de Cossonay.

17 septembre. Emile Cand de Rances, domicilié à Sévery, fait inscrire qu'il est le chef de la raison de commerce **Emile Cand**, à Sévery. Genre de commerce: Lait, beurre, fromage et porcs.

Bureau d'Orbe

17 septembre. La raison **Conod Louis-Félix**, à la Russille, hameau des Clées (F. o. s. du c. du 11 février 1891, n° 30, page 118), est radiée ensuite de cessation de commerce et changement de domicile.

Bureau de Rolle.

18 septembre. Le chef de la maison **Gonthier-Richard**, à Rolle, est Jules Gonthier, allié Richard, de Ste-Croix, domicilié à Rolle. Genre de commerce: Modes et mercerie. Magasin: 96, Grand rue, à Rolle.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

16 septembre 1895, 5 h. p.

N° 7756.

West End Watch Co., Droz & Amstutz (succursale de la maison de Bombay), négociants, Si-Imier (Suisse).



Boîtes, cuvettes, cadrans, mouvements et emballages de montres.

17 septembre 1895, 8 h. a.

N° 7757.

J.-B. Bourquard & Co., fabricants, Soleure (Suisse).



Boîtes, mouvements, cadrans, étuis et emballages de montres.

17. September 1895, 4 Uhr p.

Nr. 7758.

Firma: **C.-M. Knorr, Heilbronn, Filiale St. Margrethen, Kt. St. Gallen**, Fabrikant, St. Margrethen (Schweiz).



Suppenmehle und Grütze, Sämtliche Teigwaren, Haferbiscuits, Hafermalz-Cacao, Suppentafeln und Dörrengemüse.

17. September 1895, 4 Uhr p.

Nr. 7759.

Firma: C.-M. Knorr, Heilbronn, Filiale St. Margrethen, Kt. St. Gallen, Fabrikant,
St. Margrethen (Schweiz).

ST. MARGRETHEN. C. H. KNORR ST. MARGRETHEN.

Knorr's

HAFER-MEHL

ein vorzügliches Kindernahrungsmittel.

Knorr's Hafermehl ist ein vorzügliches Nahrungsmittel für Kinder, die ohne Muttermilch aufgezogen werden, da es nach seinem Gehalte an Respirations-Stoffen der Muttermilch sehr nahe kommt. Es enthält sehr viel Eisen und andere Salze, besonders den für die Knochenbildung so notwendigen phosphorsauren Kalk, es verbietet häufig Diarrhöen, die im Kindesalter so gefährlich sind. Nach den angestellten Versuchen gediehen Kinder, die ausschließlich mit Kuhmilch und Hafermehl ernährt wurden, ebenso gut als solche, die Muttermilch erhielten; ausserdem aber gibt mein Hafermehl mit Fleischbrühe gekocht eine ausgezeichnete und sehr kräftige Suppe für den allgemeinen Familienbrauch.

Zubereitung. Anwendung für Kinder: Rückseite. — Für Suppe (1 Liter) sind 2 Löffel Knorr's Hafermehl nötig, die mit etwas kaltem Wasser angerührt und dem entsprechenden Quantum Fleischbrühe oder Milch beigegeben werden. Kochzeit 10-20 Min.

ANALYSE VON KNORR'S HAFERMEHL.
8,50—7,60% Wasser
75,50—74,90% im Wasser unlösliches (inkl. Kohlenhydrate).

1,00—1,60% Asche (Salze mit 0,91% Phosphorsäure)
3,60—4,60% Fett
11,50—12,00% stickstoffhaltige Substanz, 2,95% Stickstoff.

St. Margrethen C. H. Knorr St. Margrethen

Hafermehl und andere Suppen- und Hülsenfrüchtemehle.

18 septembre 1895, 8 h. a.

No 7760.

Lever Brothers Limited, fabricants,

Port-Sunlight près Birkenhead (Grande-Bretagne).



ARK

Substances chimiques à l'usage de l'agriculture, de l'horticulture, de l'art vétérinaire et de l'hygiène; savons médicaux à l'usage de l'homme; savon commun, amidon, bleu et autres articles de lessive; chandelles et bougies; huiles d'éclairage et de chauffage, huiles à graisser; parfumerie (y compris les articles de toilette, les préparations pour les dents et les cheveux et le savon parfumé); savon à polir l'argenterie.

Änderungen. — Modifications.

Marken 2551, 2552, 2837 und 2838, registriert für Tabake. Laut Eintragung vom 15. November 1893 ist die Firma Rudolf Trueb in Basel, Inhaberin dieser Marke, in Rudolf Trueb, Nachfolger von Brek-Moergelin & Co abgeändert worden. Dem Amte mitgeteilt und eingetragen am 16. September 1895.

Marque 301 A, enregistrée le 12 juillet 1889 pour eau dentifrice. Sui-vant inscription du 3 juillet 1893, au registre du commerce de Francfort s. M., la raison commerciale M. Eck, à Francfort s. M., propriétaire de cette marque, est modifiée comme suit: Martin Eck. Communiqué au bureau et enregistré le 17 septembre 1895.

Löschung. — Radiation.

Die für Rauchtabak-Paqueten eingetragene Marke 2553 der Firma Rudolf Trueb in Basel ist am 16. September 1895 auf Ansuchen des Hinterlegers gelöscht worden.

Domiziländerung. — Changement de domicile.

Marken 1813, 2346, 2347, 2350, 2416, 2501, 2739, 3023 und 5232, registriert für Tabak und Tabakfabrikate. Laut Eintragung vom 20. Juni 1895 im Handelsregister ist das Domizil der Firma Schürch & Blohorn, Inhaberin dieser Marken, von Biberist nach Solothurn verlegt worden. Dem Amte mitgeteilt und registriert am 18. September 1895.

Vichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Warenverkehr der Schweiz.

Seit den Aufschwungsjahren 1889 und 1890 hat sich der Handel der Schweiz mit dem Auslande wie folgt gestaltet (Spezialhandel ohne das gemünzte Edelmetall. — Werte in Millionen Franken):

	Einfuhr	Ausfuhr	Unterbilanz = %
1889 . . .	906 557	695 263	— 211 = 23 2
1890 . . .	954 275	702 815	— 251 = 26 2
1891 . . .	932 166	671 867	— 260 = 27 9
1892 . . .	869 410	657 649	— 212 = 24 86
1893 . . .	827 522	646 451	— 181 = 21 88
1894 . . .	825 888	621 199	— 204 7 = 24 77

So tief wie in den beiden letzten Jahren und namentlich wie im Berichtsjahre hat also der schweizerische Handel seit 1889 nie gestanden. Besonders auffallend ist der starke Rückgang der Ausfuhr um volle 25 Mill. Franken. Selbst in den Depressionsjahren 1885 und 1886, aus denen die ersten Ermittlungen der schweizerischen Handelsstatistik stammen, hat die schweizerische Ausfuhr ohne das gemünzte Edelmetall doch mindestens 650 Mill. Fr. betragen. Schon im Vorjahr ist sie nun unter diesen Betrag gesunken und vollends 1894 ist sie weit dahinter zurückgeblieben. Die sämtlichen vier Hauptindustrien sind an diesem Rückgang beteiligt: die Stickerei mit 6 1/2 Mill. Fr., die Baumwollweberei mit 5 1/2 Mill. Fr., die Seidenweberei mit 3 1/2 Mill. Fr., die Uhrenindustrie mit nahezu 4 Mill. Fr., ausserdem Rohseide und Schappe mit beziehungsweise über 2 und nahezu 7 Mill. Fr. und der Wirkwarenexport mit 1 1/2 Mill. Fr. Besser gestaltete sich der landwirtschaftliche Export der Schweiz. Denn wenn auch infolge der starken Dezinierung des Viehstandes infolge der Futternot von 1893 für 2 1/2 Mill. Fr. weniger Vieh und für 1 1/2 Mill. Fr. weniger Häute exportiert wurden, so ist dafür die Ausfuhr kondensierter Milch höher als je zuvor, von 16 1/2 auf 19 Mill. Fr. gestiegen und der Käseexport repräsentiert wenigstens einen um 1 1/2 Mill. Fr. höhern Wert als im Vorjahr (37,7 statt 36,2 Mill.). Mehrausfuhren weisen ausserdem Maschinen, Chemikalien, Baumwollgarne (+ je circa 2 Mill. Fr.), Strohtressen (+ 1 1/2 Mill. Franken), gefärbte Seide (+ 1 Mill. Fr.) und Kammgarn (+ 632,000 Fr.) auf.

Das Gesamtergebnis, der Rückgang des Exports um 25 Mill. Fr., beruht diesmal nicht wie der viel schwächere Rückgang des Vorjahres auf dem Zollkrieg mit Frankreich. Der schweizerische Absatz nach Frankreich hat gegenüber 1893 nur in der Bruttoziffer ganz unbedeutend (um 1 1/2 Mill. Franken) abgenommen, in Wirklichkeit, d. h. nach dem wirklichen Anteil der Schweiz an ihrem Export, zirka 1 1/2 Mill. Fr. gewonnen. Eine Einwirkung des Zollkrieges auf die Verminderung des schweizerischen Exports dürfte vielleicht eher in dem Ausschluss französischer Produkte vom schweizerischen Markte gefunden werden, indem dadurch einzelne unserer

einheimischen Industrien mehr Alimant aus dem inländischen Konsum erhielten; doch könnte damit gleichfalls nur ein bescheidener Teil unserer Minderausfuhr erklärt werden. Die Hauptursachen des starken Exportrückgangs der Schweiz sind vielmehr in der allgemeinen Lage des Weltmarktes zu suchen. Sie liegen in der Depression des englischen Marktes seit dem argentinischen und dem australischen Krach von 1890 beziehungsweise 1892, und sie wurden aufs äusserste verschärft durch den Niedergang der sämtlichen südeuropäischen und südamerikanischen Valuten während der letzten Jahre, besonders der italienischen und der argentinischen, am allermeisten aber durch die nordamerikanische Krisis seit dem Sommer 1893.

Der allgemeinen Depression des Weltmarktes, welche aus alledem notwendig erfolgte, konnte sich ein Land, das am Weltverkehr so ausserordentlich stark beteiligt ist, wie die Schweiz, am allerwenigsten entziehen. Bezieht doch die Schweiz Jahr für Jahr die Hälfte ihres gesamten Konsums an Subsistenzmitteln aller Art vom Auslande, während sie anderseits etwa einen Drittel ihrer gesamten Produktion nach dem Auslande absetzt — Verhältnisse, wie sie kein anderes Volk aufweist. Es ist deshalb eher zu verwundern, dass unsere Ausfuhr während der verfloßenen Depressionsperiode nicht noch viel stärker zurückgegangen ist. Im Vergleich mit andern Ländern, die am Weltverkehr verhältnismässig — pro Kopf — viel weniger beteiligt sind, stellt sich der Rückgang des schweizerischen Handels, speziell des Exports, als sehr mässig dar. Es betrug in Millionen Franken

die Ausfuhr	Englands	Deutschlands	Frankreichs	Belgiens	der Schweiz
1890 . . .	8,205	4,158	3,753	1,437	703
1891 . . .	7,727	3,969	3,570	1,519	672
1892 . . .	7,291	3,693	3,461	1,369	658
1893 . . .	6,928	3,865	3,236	1,166	646
1894 . . .	6,855	3,702	3,078	1,138	621

und der Rückgang seit 1890/91:

— 1,350	— 465	— 675	— 381	— 82
= 16 1/2 %	= 11 %	= 18 %	= 25 %	= 11 1/2 %

Also nur Deutschlands Export weist einen ebenso geringen Ausfall auf wie der schweizerische. Die Ausfuhr Englands, Frankreichs und Belgiens hat bedeutend stärker gelitten.

Obigen Ausfuhrungen entsprechend hat sich hauptsächlich der Export nach Deutschland (— 10 1/2 Mill. Fr.), Italien (— 5 Mill. Fr.), den Vereinigten Staaten (— 8 1/2 Mill. Fr.), Argentinien (— 2 1/2 Mill. Fr.), sodann nach dem übrigen Amerika (— 2 1/2 Mill. Fr.), endlich nach Britisch (— 1 1/2 Mill. Franken) und Niederländisch Indien (— 1 1/2 Mill. Fr.) vermindert. Bei Italien, Nordamerika und Argentinien erklärt sich der Rückgang sehr einfach aus der misslichen Lage der betreffenden fremden Volkswirtschaften

während des Berichtsjahres, wogegen der starke Rückgang unserer Ausfuhr nach Deutschland mehr nur indirekt mit dem verminderten Absatz deutscher Industrien nach England und Nordamerika zusammenhängt. Auffallend konstant war der Export schweizerischer Produkte nach Frankreich und England, nach Oesterreich-Ungarn und einer Anzahl sekundärer Absatzgebiete wie Holland, Dänemark, Europäische Türkei, Westafrika, Brasilien, und auch nach Ostasien trotz des koreanischen Krieges. Zugunommen hat trotz der Beendigung des deutsch-russischen Zolkkrieges am 20. März 1894 unsere Ausfuhr nach Russland (+ 4 Mill. Fr.; 1890–1892: zirka 13 1/2 Mill. Fr. jährlich; 1893: 18.4 Mill. Fr.; 1894: 22.4 Mill. Fr.), ferner der Verkehr mit Spanien (+ 2 1/2 Mill. Fr.) und mit Belgien (+ 1.4 Mill. Fr.). Auch Algier, Egypten, Vorderasien und Skandinavien haben etwas mehr schweizerische Produkte aufgenommen.

Die Mindereinfuhr im Betrage von 2 Mill. Fr. betrifft nur den Wert, nicht die Mengen der eingefuhrten Waren und ruht ausschliesslich von der unerhört tiefen Preislage der meisten grossen Welthandelsartikel, namentlich der Cerealien (— 23 Mill. Fr.), der Seide (— 41 1/2 Mill. Franken), der Baumwolle (— 4.8 Mill. Fr.), des Zuckers (— 2.4 Mill. Fr.) und in besonderm Sinne des Silbers. Diese Hauptposten berechnen sich wie folgt:

Einfuhrmenge 1894 q. n.	berechnet nach den Mittelwerten von 1893	1894	Differenz Franken
Seide	42,376	143,181,117	101,864,527
Weizen	3,594,411	70,091,014	55,141,217
Hafer	627,285	11,918,415	9,063,873
Mehl und Gries	408,654	10,385,513	8,254,664
Andere Cerealien	537,875	9,462,352	8,351,683
Malz und Hopfen	263,967	11,236,492	9,124,160
Zucker	516,988	21,327,740	18,889,978
Baumwolle	252,682	30,827,204	25,972,537

Eine Preissteigerung von Belang hat dagegen nur beim Vieh (um zirka 8 Mill. Fr.), besonders bei Rindvieh (+ 5.8 Mill. Fr.) stattgefunden. Ohne diese sinkende Preisbewegung, nach den Werten des Vorjahrs berechnet, würde der Einfuhrwert 1894 statt 826 zirka 912 Mill. Fr. betragen, also 86 Millionen mehr als unsere Zahlen aufweisen.

Die Entwertung der Hauptimportartikel kommt namentlich in unsern Einfuhrziffern aus Italien, Rumänien, Egypten, Asien und den Vereinigten Staaten zum Ausdruck. Russland und Argentinien haben den Ausfall im Wert durch ganz enorme quantitative Steigerung ihrer Getreidelieferungen gedeckt. Ihren Grund hat die arge Preisdepression des Jahres 1894 nicht nur in guten Ernten, sondern mehr noch in den bereits als Ursache unseres verminderten Exports namhaft gemachten Thatsachen. Die darniederliegenden Volkswirtschaften, voran die Vereinigten Staaten, Argentinien und Italien mussten, um zahlungsfähig zu bleiben oder es wieder zu werden, ihre Produkte um jeden Preis auf den Markt bringen. Diese Zwangsexporte, namentlich der überseeischen Gebiete, verbunden mit der Unverfäglichkeit der europäischen Industrieprodukte nach jenen kranken Volkswirtschaften, haben die Weltmarktpreise sämtlicher industrieller Rohstoffe und aller Lebensmittel ausser Vieh und Fleisch so gründlich ruiniert. (Jahresbericht des schweiz. handelsstatistischen Bureaus für 1894.)

Verschiedenes. — Divers.

Noten der römischen Bank. Die italienische Gesandtschaft theilte dem Bundesrate mit, dass gemäss Art. 41 des italienischen Gesetzes vom 8. August 1895, in Abweichung von den Bestimmungen des ersten Absatzes von Art. 27 des italienischen Gesetzes vom 10. August 1893, diejenigen Noten der römischen Bank, welche nicht spätestens im Laufe des Monats Dezember nächsthin am Sitze der italienischen Bank in Rom zur Auswechslung präsentiert worden sind, als ungültig erklärt werden.

Diese Banknoten können bis auf Weiteres nicht nur am Hauptsitze der italienischen Bank in Rom, sondern an allen andern Sitzen oder Filialen dieser Bank auf Vorlage hin ausgewechselt werden. Sie werden an den genannten Orten entgegengenommen und für Rechnung des Inhabers zum Zwecke der Auswechslung gemäss den Bestimmungen in Art. 26 des vorerwähnten Gesetzes vom 10. August 1893, an den Hauptsitz in Rom befördert.

In diesem Falle erfolgt die Einlösung, wenn eine solche am Platze ist, am Hauptsitze der italienischen Bank in Rom und durch Vermittlung der Filiale, welche die einzulösenden Noten entgegengenommen hat.

Billets de la Banque romaine. La légation d'Italie a informé l'autorité fédérale que, en vertu de l'article 41 de la loi du 8 août 1895, dérogeant aux dispositions du 1^{er} § de l'art. 27 de la loi du 10 août 1893, les billets de la Banque romaine qui, dans le courant du mois de décembre prochain, n'auront pas été présentés pour le change au siège de la Banque d'Italie à Rome, seront prescrits.

Ces billets pourront, jusqu'à disposition contraire, être changés sur présentation, non seulement au siège de la Banque d'Italie à Rome, mais à tout autre siège ou succursale de cette Banque, qui, les recevant en consignation, les transmettra pour le compte du porteur, au siège de Rome, pour en obtenir les effets du change, d'après les termes de l'art. 26 de la loi précitée du 10 août 1893.

Dans ce cas, le remboursement, s'il est dû, sera effectué par la Banque d'Italie, siège de Rome, et par l'entremise du siège de la succursale consignataire.

Ausländische Banken.

Deutsche Reichsbank.							
7. September.		15. September.		7. September. 15. September.			
Metallbestand	Mark	981,345,000	978,455,000	Notencirculation	Mark	1,061,586,000	1,059,992,000
Wechselportefeuille		569,847,000	588,349,000	Kurz f. Schulden		487,586,000	499,405,000
Niederländische Bank.							
7. September.		14. September.		7. September. 14. September.			
Metallbestand	fl.	134,136,982	134,102,313	Notencirculation	fl.	203,101,565	203,320,190
Wechselportefeuille		53,337,039	51,905,786	Conti-Correnti		6,720,464	5,137,217
Oesterreichisch-ungarische Bank.							
7. September.		15. September.		7. September. 15. September.			
Metallbestand	Oesterr. fl.	844,658,745	845,067,104	Notencirculation	Oesterr. fl.	564,352,950	569,626,370
Wechsel:							
auf das Ausland		6,716,728	6,812,976	Kurz fäll. Schulden		12,301,885	14,300,102
auf das Inland		172,684,692	180,703,376				

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne.
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

4 % Anleihen der Rhätischen Bahn von Fr. 9,000,000 I. Hypothek. (679²)

Die definitiven Titel des obigen Anleihens sind erschienen und können vom 20. September an gegen Rückgabe der Interimsscheine bei folgenden Stellen spesenfrei bezogen werden:

in Basel	bei der Basler Handelsbank,
„ „	„ „ Schweiz. Eisenbahnbank,
„ Bern	„ „ Eidgenössischen Bank, A.-G.,
„ St. Gallen	„ „ Schweiz. Unionbank,
„ Zürich	beim Zürcher Bankverein. (H 3422 Q)

Stelle-Ausschreibung.

Die neu errichtete Stelle eines Assistenten beim Sekretariate des Schweizer Gewerbevereins in Zürich ist zu besetzen. Anfangsbesoldung Fr. 2000 bis Fr. 2500. Bewerber um diese Stelle müssen sich ausweisen über vollkommene Beherrschung der französischen und deutschen Sprache in Wort und Schrift. Uebung im Uebersetzen und Korrespondenz, Vertrautheit mit den Grundzügen der Volkswirtschaft und den gewerblichen Verhältnissen erwünscht. — Anmeldungen, begleitet von Zeugnissen und Darstellung des Lebenslaufes des Bewerbers sind bis zum 30. September schriftlich einzu-reichen an den

Zürich, 10. September 1895.

(671¹) Centralvorstand des Schweizer Gewerbevereins.

Compagnie du chemin de fer Bulle-Romont.

Obligations de fr. 500 sorties au tirage au sort du 16 septembre 1895: nos 194, 456, 822, 882, 965, 1197, 1209, 1290, 1397, 1479, 1727 und 2214. Ces obligations sont remboursables au pair dès le 2 janvier 1896: à Bulle, à la Caisse de la compagnie, à Bâle, à la Banque commerciale, à Fribourg, à la Banque cantonale, à Lausanne, chez MM. Ch. Masson & Cie.

Chemin de fer Bulle-Romont.

L'Administrateur délégué à la direction:

P. Feigel.

(680²)

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Co à Berne

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg, Aktiengesellschaft, Olten.

Unsere am 1. Oktober dieses Jahres fälligen Coupons werden für die Aktien je mit Fr. 5. 65 und für die Obligationen je mit Fr. 19. 70 bei den auf der Rückseite der Interimsscheine aufgeführten Zahlstellen von heute an kostenlos eingelöst.

Olten, den 20. September 1895.

Elektrizitätswerk Olten-Aarburg

(Aktiengesellschaft):

(676²) Der geschäftsleitende Ausschuss.

Bank in Zürich.

Gegründet im Jahre 1837.

Einbezahletes Aktienkapital: Zehn Millionen Franken.

Der Geschäftskreis umfasst namentlich:
Eröffnung von Konto-Korrent- und Accept-Krediten.
Ankauf und Verkauf von Werttiteln für eigene und fremde Rechnung.
Aufbewahrung und Verwaltung von Werttiteln (Depositen).
Vorschüsse, Acceptationen und Wechselgeschäfte.
Beteiligung bei Anleihen und Finanzoperationen.
Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Ausland.

Wir empfehlen unsere Dienste bestens.

(735²)

Die Direktion.

New-Yost

ist die letzte Vereinfachung und grösste Vervollkommnung der

Schreibmaschine.

Einzige Maschine ohne Farbband und ohne die lästigen Umschaltungen.

Preislisten, illustriert, gratis. Maschinen ohne Kosten zur Probe.

**G. Muggli, Langstrasse 18,
Zürich III.**

(26²)

Die Buchdruckerei JENT & Co in Bern empfiehlt sich dem Tit. Handelsstande zur Anfertigung aller vorkommenden Formulare. Rasche und geschmackvolle Ausführung.